

# I n s e r a t e.

---

## A u s s c h r e i b u n g.

---

Die Stelle eines Kanzlisten auf dem eidg. Oberkriegskommissariat wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich um diese mit Fr. 2000 bis Fr. 2400 jährlich besoldete Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre schriftlichen Anmeldungen, begleitet mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Befähigung, bis den 12. Dezember nächsthin dem eidg. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 25. November 1868.

Eidgenössisches Militärdepartement.

---

## A u s s c h r e i b u n g.

---

Die durch Beförderung erledigte Stelle eines dritten Sekretärs des Kursbureau wird hienit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich für diese, nach dem Bundesgesetz vom 29. September 1864 mit Fr. 2200 bis Fr. 3000 besoldete Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen, begleitet mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Befähigung, bis und mit dem 9. Dezember nächsthin der Kanzlei des Postdepartements einzureichen.

Bern, den 27. November 1868.

Das Schweiz. Postdepartement.

---

## A u s s c h r e i b u n g.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit freie Konkurrenz für den Bau neuer Postwagen von nachbezeichneter Form und Größe:

8plätige Wagen,	Coupsé zu 2,	Interieur zu 4,	mit Cabriolet zu 2 Plätzen hinten auf dem Koffer.
6	"	"	Cabriolet zu 2, Interieur zu 4 Plätzen.
5	"	"	Interieur zu 4 Plätzen, mit einem gebetteten Kondukteursitz hinten auf dem Koffer.
4	"	"	ganz leichte Verlinese.
2	"	"	Façon Cabriolet.
3	"	"	Chars de coté.
2	"	"	"
7	"	Omnibus,	Cabriolet zu 3, Ronde zu 4 Plätzen.
7	"	"	(Ronde).
6	"	"	"
4	"	"	"
4	"	"	Cabriolet zu 2, Ronde zu 2 Plätzen.

Die Bauvorschriften und Zeichnungen liegen auf dem Kurzbüreau in Bern und bei den Traininspektoren in Zürich und Lausanne zur Einsicht. Ebenbaselbst wird jede weitere Auskunft erteilt und können Formulare zu Angeboten bezogen werden.

Die Angebote können für vollständige Erstellung sowohl einzelner, als auch mehrerer Wagen gemacht werden.

Eingaben für bloß theilweise Uebernahme, z. B. der Wagner-, Schmied- oder Sattler-Arbeit werden hingegen nicht berücksichtigt.

Die Angebote sind bis und mit 5. Dezember nächstn verschlossen mit der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung neuer Postwagen“ dem schweiz. Postdepartement einzureichen.

Bern, den 17. November 1868.

Das schweiz. Postdepartement.

## A u s s c h r e i b u n g.

Zwei Professuren für höhere Mathematik am eidgenössischen Polytechnikum sind in Folge Resignation auf Ende März 1869 erledigt und werden hiemit nach Vorschrift des Reglements zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um dieselben wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und allfälligen schriftstellerischen Arbeiten, sowie eines Curriculum vitæ bis 3. Dezember d. J. an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft erteilt.

Zürich, den 18. November 1868.

Der Präsident des Schweiz. Schurathes:  
**C. Kappeler.**

---

## Ausschreibung.

Die durch Tod erledigte Stelle eines Post-Traininspektors für die Westschweiz wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich für diese nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 29. September 1864 besoldete Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen, begleitet mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre Befähigung, bis und mit dem 15. Dezember nächsthin der Kanzlei des Postdepartements einzureichen.

Bern, den 20. November 1868.

Das schweizerische Postdepartement.

---

## Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Todschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für einen Dominique Kealing?, ledigen Standes, gew. Bildhauer, Sohn von Antoine und der Marie Kealing, geboren zu Mairisse? in der Schweiz, wohnhaft gewesen zu Saint Denis, rue de Paris 92, gestorben am 15. September 1867, seines Alters 65 Jahre.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 21. November 1868.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

## Zur Erinnerung.

---

<sup>2</sup>Die unterzeichnete Kanzlei sieht sich veranlaßt, diejenigen, welche nach Rußland reisen wollen, wiederholt aufmerksam zu machen, daß sie sich mit einem gehörig beglaubigten Passe oder Wanderbuche zu versehen haben, indem sie ohne einen solchen Ausweis an der Grenze zurückgewiesen würden.

Bern, den 31. Oktober 1868.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Ausfchreibung.

---

<sup>2</sup>Die Lieferung nachstehenden Postmaterials wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Stück.	Liefertermin.
100 Briefwaagen mit Gewichtsfaz bis 100 Gramm . . .	10. Februar 1869.
4 Centimalwaagen, Tragkraft 150 Kilogramm . . .	20. " "
40 Comptoirwaagen von 12 Kilogramm Tragkraft, mit Gewichtsfaz . . .	1. März "
40 Dezimalwaagen von 150 Kilogramm Tragkraft, mit Gewichtsfaz bis 2 Kilogramm . . .	1. " "
Sämmtliche Waagen und Gewichte sind geeicht abzuliefern.	
20 Kassakisten, nicht feuerfest, Höhe 42 Centimeter, Breite 69 Centimeter, Tiefe 42 Centimeter . . .	10. " "
1 Kassaschrank, nicht feuerfest, Höhe 120 Centimeter, Breite 72 Centimeter, Tiefe 48 Centimeter . . .	10. " "
16 Kopierpressen mit zwei verzinnnten Schiebladen, Kopierfläche 24 Centimeter auf 36 Centimeter . . .	1. April "

Nähere Auskunft erteilt auf frankirte Briefe das Materialbureau der Generalpostdirektion.

Die Lieferungen sind franko Bern verstanden und die Eingaben ebenfalls franko an das schweizerische Postdepartement mit der Ueberschrift: „Eingabe für Postmaterial“ bis 15. Dezember 1868 zu adressiren.

Bern, den 11. November 1868.

Das schweizerische Postdepartement:

**J. Challet-Benel.**

---

## Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Einnehmer der Nebenzollstätte Kleinhüningen (Basel-Stadt). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1230. Anmeldung bis zum 10. Dezember 1868 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Briefträger in Sion (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 840. Anmeldung bis zum 9. Dezember 1868 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 3) Telegraphist in Rorschach (St. Gallen). Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863, nebst Fr. 450 für einen Gehilfen und der Provision für das Vertragen der Depeschen. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1868 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 1) Gehilfe der Hauptzollstätte Chiasso (Tessin). Jahresbesoldung bis auf Fr. 2000. Anmeldung bis zum 5. Dezember 1868 bei der Zolldirektion in Lugano.
- 2) Bafker und Briefträger in Romanshorn. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1868 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 3) Posthalter und Briefträger in Lyf (Bern). Jahresbesoldung Fr. 708. Anmeldung bis zum 2. Dezember 1868 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 4) Telegraphist in Weggis (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Dezember 1868 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 5) Telegraphist in Melano (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Dezember 1868 bei der Telegrapheninspektion in Bellinz.
- 6) Gehilfe bei der Hauptzollstätte im Bahnhofe zu Genf. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2100. Anmeldung bis zum 3. Dezember 1868 bei der Zolldirektion in Genf.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.11.1868
Date	
Data	
Seite	836-840
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 976

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.